

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenztreiben ist der Jugend leichter Sinn.

Lenztreiben ist der Jugend leichter Sinn,
Er freut die Blumen ungezählte dahin;
Da mag, wer Lust hat, sie am Wege finden,
Und eh' sie welsen, sie zum Strauch die Rose brach,
Die Hand, die räsch vom Strauch die Rose brach,
Hat's nicht geachtet, als ein Dorn sie stach.
Wohl seufzt, durch geträbte Gläser lugend,
Das Alter oft: „Ach Jugend hat nicht Tugend!“
Doch seufzend lächelt es und denkt dabei,
Wie süß das Jren eins gewesen sei;
Und lächelnd fühlt es noch des Lenzes Wehn
In eigner Brust und freut sich zu gestehn,
Dass jeden durch des Lebens dunkle Wirren
Zum Grab begleite ein geliebtes Jren,
Und dass nicht höhr' Weisheit zu erringen,
Als rastlos sich durch Liebe zu verjüngen. Sommer.

Elsa Ruegger beim deutschen Kaiserpaar.

Nachdem die Luzerner Cellovirtuosin, wie wir früher meldeten, vor der Kaiserin und dem Kronprinzen gespielt hatte, wurde sie am letzten Samstag neuerdings ins Berliner Schloss geladen.

Gleichzeitig mit Fr. Ruegger war Frau Maria Dolina Gorlenko, die zur Zeit größte russische Sängerin, vom Kaiserpaar mit einer Einladung bedacht worden. Beide Künstlerinnen erfreuten sich jettens der höchsten Herrschaften und des anwesenden Hoses rauschenden Beifalls, der bei dem seelenwollen Spiel unserer jungen Landsmännin und dem ergreifenden Gesange der Gorlenko gar nicht enden wollte. Kaiser Wilhelm gab Fr. Ruegger wiederholt die Hand, bezeichnete die Leistungen beider als entzückend und unterhielt sich längere Zeit in leutelijster Weise mit den beiden ausländischen Berühmtheiten, wobei er Fr. Ruegger versicherte, dass er aufrichtig ihr herrliches und unvergleichliches Talent bewundere und beneide. Auch die Kaiserin überhäufte die junge Dame mit Auszeichnungen, wie sie eine in ihrem jugendlichen Alter stehende ausländische Künstlerin sicherlich noch niemals erlebt haben dürfte. Das Oberhofmarschallamt ließ der Künstlerin im Auftrage des Kaiserpaars eine kostbare Diamantenbrösch überreichen, mit

dem ausdrücklichen Danke beider Majestäten, welche diesen genussreichen Konzertabend mehrfach als unvergleichlich bezeichnet hatten.

Die Handelschulen für das weibliche Geschlecht in Russland.

Das russische Finanzministerium hat nunmehr das Statut der Handelschulen für das weibliche Geschlecht, wie es für alle Lehranstalten dieser Art in Zukunft bindend sein soll, ausgearbeitet. Der Entwurf weist keine erwähnenswerten Abweichungen von dem bereits bestehenden Statut für die Handelschulen des männlichen Geschlechtes auf. Die Frage über die Zulassung der Frauen als Lehrerinnen nicht nur in den Handelschulen für das männliche, sondern auch in denen für das weibliche Geschlecht ist ebenfalls gründlich beigebracht entschieden worden. Bei dieser Entscheidung ist ausschlaggebend die Stellung des Ministeriums des Volksaufklärung gewesen, das im vorigen Jahre für die Lehranstalten des männlichen Geschlechtes die Lehrfähigkeit der Frauen, wenn auch nur für die fremden Sprachen in den Unterrichten, zugelassen hatte.

Arbeitende Mädchen den Knaben vorgezogen.

Der New-Yorker Stadtrat hat beschlossen, mehr als 200 Knaben, die in den verschiedenen Verwaltungen als Aufwärter, Laufburschen, Schreiber verwendet werden, zu entlassen, und dafür Mädchen in den Dienst der Stadt zu übernehmen. Die Herren Jungen haben sich nicht als zuverlässig erwiesen. Sie waren faul, frech, unwillig, rauchten Cigaretten und lösen, wo sie nur konnten, unmoralische Pfennigblätter. Die bisher angestellten Mädchen sind ihnen an Sauberkeit, Fleiß und Aufmerksamkeit überlegen. Es haben bereits über 150 Mädchen die Prüfung für die leichten Dienste bestanden, die ihnen obliegen. Sie erhalten 120 bis 150 Fr. per Monat.

Die Sängerin als Engel des Trostes und der Rettung.

Die Nachricht von dem Untergang des englischen Dampfers „Stella“, der kürzlich auf hoher See infolge eines Zusammenstoßes binnen wenigen Minuten versank, durfte wohl noch in Erinnerung sein. Eine Frau, die sich auf dem verunglückten Schiff befand und die dieser Tage nach London zurückkehrte, erzählte, durch welchen sonderbaren Zufall sie und eine Anzahl von Leidensgenossen gerettet wurden. Die Frauen hatten sich ein Boot erkämpft; ohne Segel, ohne Ruder, unfähig, das Fahrzeug zu lenken, ließen sie sich von der Strömung fortreißen und verbrachten eine schreckliche Nacht, da sie bei der herrschenden Finsternis nicht

wussten, wohin das Schicksal sie führte. Unter den ungünstlichen Damen befand sich eine talentvolle Sängerin, Fräulein Williams, die in England als Oratorienfängerin sehr bekannt ist. Die junge Künstlerin hob den Mut ihrer Leidensgefährten, indem sie ihnen während der ganzen Nacht Arien aus den Oratorien von Händel und Mendelssohn, Hymnen und Kirchenlieder vorsang; mehrere Male wiederholte sie die Hymne: „O rest in the Lord!“ („O ruhe in dem Herrn“). Gegen 4 Uhr morgens rief die Stimme des Fräulein Williams ein kleines Schiff in die Nähe der Schiffbrüchigen, die auf diese Weise, dank der Künstlerin, gerettet wurden.

**Für Briefmarken**

An- und Verkauf oder Tausch
wende man sich vertraulich an
A. Schneebeli, Lavaterstr. 73, Zürich.
Prospekt gratis auf gef. Verlangen.

L-Arzt Fr. Spengler
prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie.
Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

Rodania

Wolfhalden

Ht. Appenzell A.-R.h.

Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr,
Donnerstage 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegammadrress: Spenglerius, Wolfhalden. [1606]

Manche teure Badereise
1899 könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **Gollez' Eisencognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleischütt, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Ärzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— an Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Gollez in Murten.**

Der Baby-Müssteuern herzurichten. Töchter die Renton auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, lässt sich mit Vorteil meine Muster von Spizien, Entreduz, sowie jeder Art von Süßigkeiten auf weißen und farbigen Stoff zur Einsicht behändigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenviertel, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Muster mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [2120]

sowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. —

glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Molte antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feindene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. französ. ins Hans. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Seid.-Samte u. Plüsche

Fr. 1.90 bis 23.65 per Meter

[2197]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigeleget werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeleget werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschildnet sind, muss schriftliche Erläuterung eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wiederholt ist in den Mappeln der Lesevereine nachzuholen, ob das Adressbuch hier inserierten Herrenschaften oder Stellenbehördenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingestellt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Kleiformat beigeleget.

Werke, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens die Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine brave Tochter, welche sich in der Damenschneiderie auszubilden wünscht, findet hierzu beste Gelegenheit bei einer ersten Damenschneiderin der französischen Schweiz, wo zugleich gute Gelegenheit geboten ist, die französische Sprache zu erlernen. Gute Behandlung und Familienleben zugesichert. Offerten unter Chiffre W2323 befördert die Expedition des Blattes. [2323]

**Kinder-Milch****Sterilisierte Alpenmilch**

der Berneralpen - Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässigte Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Wer einen Sommeraufenthalt in starker Luft eines Hochthales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

Hotel Murail, Celerina
Ober-Engadin

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. Mässige Preise bei allem Comfort. [2320]

Soolbad Rheinfelden.

Hotel „Schützen“ mit Dépendance ist eröffnet.

Kohlensaure Bäder. Elektrische Beleuchtung.

Prospektus gratis. [2299] (07510B) F. Kottmann, Prop.

In guter Familie

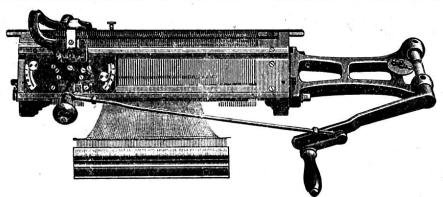
(am liebsten Pfarrhaus) wird für ein kraftiges, intelligentes Bauernmädchen mit Sekundarschulbildung, 19 Jahre alt, Protestantin, aus respektabler Familie, Stelle gesucht behufs gründlicher Erlernung der **Haushalt** und **Anleitung** in weiblichen **Handarbeiten**. Bescheidene Lohnansprüche. Bedingung: Anschluss an die Familie. Offerten unter Chiffre 2305 an die Exped. [2305]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin**. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Malen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohen Lohnen vorgenommen. Offerten unter Chiffre B2291 befördert die Expedition. [2291]

Einer Dame, die sich in einem angenehmen Wirkungskreise betätigten will, bietet sich Gelegenheit, diesen Zweck durch Mitarbeit in einem guten Spezialitäten-Geschäft zu erreichen. Erforderliches Kapital 5—10,000 Fr. Gefällige Offerten unter Chiffre M2313 befördert die Expedition. [2313]

E in achtungswertes, ordentliches Mädchen, Deutsche, im Kochen sowohl wie in allen Hausarbeiten gut bewandert, sucht per 15. Mai Stelle bei einer ruhigen Familie. Offerten unter Chiffre S 2321 befördert die Expedition. [2321]

Ehren-Diplom Zürich 1894



Silberne Medaille Genf 1896

Preiskourante und jede Auskunft bereitwilligst franko.

H. Pfisters Wwe. vormals H. Pfister-Wirz

Rennweg 57 — ZÜRICH — 57 Rennweg

Agentur der
Schaffhauser Strickmaschinenfabrik
in Schaffhausen (Schweiz).

Die zweckmässigste und solideste Strickmaschine für Hausindustrie.

Unerreicht in der Leistungsfähigkeit. Mehrjährige Garantie.

[2155]

Beteiligung.

Zur gebotenen Erweiterung eines bestens eingeführten Geschäfts im Gebiete der **Gesundheits- und Krankenpflege** inklusive spezieller **Frauenartikel** ist die Verbindung mit einem tüchtigen und selbständigen Frauenzimmer wünschenswert. Gute Verzinsung der Einlage und je nach Uebereinkunft fixe Salarierung der zu leistenden Arbeit oder Anteil am Reingehalt. Es kann nur eine einsichtige und umgängliche Bewerberin berücksichtigt werden. Näheres wird ernsthaften Refektantinnen gerne mitgeteilt. Öfferten sind unter Chiffre A L 2314 an die Expedition zur gef. Uebermittlung erbeten. [2314]

Direkt von der Weberei:

— Leinen —

[1804]

Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines, Grässle Auswahl. Nur bewährte, dauerhafte Qualitäten für **Braut-Aussteuer** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinen weberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standen Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiteilige Waschkommode mit Marmorsattel und Krystallspiegelauflauf, 1 Handtuchschrank, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüscht-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen- und 75 cm.

Spezialmöbel in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Anziehschrank für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrholz, 1 Servierisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/290 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 650.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestachen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, 1 Salonteppich, Plüscher, 175/235 cm, 1 Salonspiegel 51/84 cm, Krystall, Fr. 800.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert. [1966]

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A D. AESCHLIMANN
Möbelfabrik, Schiffslände 12, Zürich.

Warnung

vor Kauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ + Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
ürich 1894 Diplom 1896 Genf

Die Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und wird in der nächsten Zeit folgende Romane und Novellen veröffentlichen:

Nur ein Mensch. Roman von Ida Boy-Ed.

Die Komödie des Todes. Dorfgeschichte v. Peter Rosegger.

Mütchchen. Bilder aus dem Kinderleben von Anna Ritter.

Das lebende Bild. Erzählung von Adolf Wilbrandt.

Der im ersten Quartal begonnene und mit so außerordentlichen Erfolg aufgenommene Roman:

Das Schweigen im Walde von Ludwig Ganghofer

wird im 2. Quartal fortgesetzt.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 pf.

Das 1. Quartal kann zu diesem Preise durch alle Buchhandlungen und Postämter nachbezogen werden.

[2390]

Orthopädisches Institut

Neumünsteralle 3, Zürich V

an der elektrischen Strassenbahn Bellevue - Hirlanden.

Das Institut behandelt vorzugsweise: Rückgratsverkrümmungen (hohe Schulter, hohe Hüfte), Wirbelsehnen, Verkrümmungen der Glieder, Lähmungen, Entzündungen, Steifigkeiten und Kontrakturen der Gelenke, insbesondere auch des Hüftgelenks. — Angeborene Luxationen des Hüftgelenks, Klumpfüsse und Plattfüsse.

Grosser, gut ventilierter Uebungssaal (130 m² Grundfläche) mit spezieller Einrichtung für Behandlung der Rückgratsverkrümmungen mit Maschinen-Gymnastik. Besondere Abteilung für operative Fälle mit aseptischem Operationszimmer und geübtem Pflegepersonal.

Massage-Kuren in und ausser dem Hause. Pension im Hause mit entsprechender Beaufsichtigung der die Kur gebrauchenden Kinder. Geräumiger Spielsaal, Veranden, grosser Garten mit Spielplatz. Internat und Externat.

Dr. A. Lüning
Dr. Wilh. Schulthess.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angegene Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

[2135]

Weiss und crème
Vorhangstoffe Etamine
eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl liefert billigst das

Rideaux-Versand-Geschäft
J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.
Muster franko; etw. Angaben der Breiten erwünscht.

Zug 6.90 [2059]

Grossen Vorteil bringt

Suppenwürze **MAGGI**

Statt das Fleisch der Suppe wegen auszusieden, lege man es in kochendes Wasser ein und erhalte es so saftig und kräftig. — Der Brühe füge man einige Tropfen Maggi bei.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Kennen Sie Practica? Das Ueberziehen eines Stehkragens mit Kleiderstoff war bisher bei den gebräuchlichen harten und steifen Einlagen sehr lästig und zeitraubend, zumal der Stoff auf der dursener Seite nicht mit der Nadel durchstochen werden darf. Eine grosse Verbesserung bietet Vorwerk's neu Krügen-Einlage Practica, deren am Rande eingewebte, weiche Bändchen ein bequemes und solides Befestigen des Kleiderstoffes ermöglichen. Jedes bessere Geschäft führt die Practica-Einlagen, welche ebenso wie die vorzüglich bewährten Vorwerk'schen Kleiderschutzvorwerden den Aufdruck des Erfinders Vorwerk tragen.

[2251]

(H4248^{1/2})

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!

solid, schwarze oder farbige

Wer Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1655)

Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Rheumatismus

Zahnshmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 812 G) 2207]

J. A. Zuber, Flawil.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN (EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ)
BAHNHOFSTR. II Jordan & Cie

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!

Fert. Jaquette-Costüme von Fr. 25.— an.

[1641]

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnnow.

Vermeidet jeden für die Verdaunung, Atmung und Blut-Circulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter. [1837]

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

Affoltern a. A.: J. Meyer-Wydlar.

Altstädt (St. G.): Baumgarner, Marktg.

Bern: Stückelberger, Kramgasse 74.

Buchs (St. G.): Schwestern Rhyner.

Chaux-de-Fonds: Sandoz-Petremond, rue Jaquet Droz.

Mme. Devaux, rue de la paix 11.

Davos-Platz: Wihl. Glitsch.

Frauenfeld: Frl. A. Müller, Stickereigesch.

Genf: Mme. Bossard, 10 rue de la Ca-

rouge au IIème.

Heiden: A. Lutz-Tagmann z. neuen Bazar.

Kerns: Röthlin, Tuchhandlung.

Lausanne: Mme. Voruz, rue d'Etraz 25.

Männedorf: Frau Trudel-Spinner.

St.Gallen: Fr. Schönenberger-H. H. bbel, Neug.

Fr. Möslý, Speiseriegasse 22, I.S.T.

Rapperswil: Bremy-Stämmer.

Romanshorn: Frau Fischer-Züllig.

Wädenswil: Frl. Leuthard, Handlung.

Winterthur: Fr. R. Schneider-Spichiger,

[1840] Marktgasse 36.

Wolfhalden: Frau Engi, Schulhaus.

Niemand versüme, meine Masterzusammensetzung in Spezial-Neuheiten für Frühjahr und Sommer in (H 802 G) feinen

Herrenkleiderstoffen

zu verlangen. [2202]

Vorzügliche Bezugsquelle.

Versand franko durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme.

J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

Ceylon Tea

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.50
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität.

Souchong Fr. 4.— Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Mulergasse 31, St. Gallen.

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger

2029] Ennenda.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bis zu 5 Kt. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [2222]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie Muster
nebenstehender, sowie der
neuesten Damenkleiderstoffe
der Magazine
Max Wirth
—Zürich—
Versand von Manufakturwaren

Billige Preise für Baumwoll- u. Leinenstoffe.
Cotonnes, faconniert 70 Cts., glatt 55 Cts. p. m.
Kölsch u. Bett-Indienne, 135 cm. breit 85 " "
Hemden-Oxford, 75 cm. breit 40 " "
Möbel - Stoffe, bedruckt, 65, 55 und 45 " "
Handtücher, roh, halbleinen 30 " "
Küchenhandtücher, roh und gebleicht 40 " "
Meine Muster-Kollektionen bieten infolge der niedrig
gestalteten Preise Vorteile für jedermann. [2140]



Butter.

Erhalte alle zwei Tage frische
Stockbutter

Täglich frische Centrifugenbutter
Emmentaler

prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr.
Für gef. Abnahme empfiehlt sich bestens

A. Geser,
Milch-, Käse- und Butterhandlung,
Metzger., St. Gallen. [2260]
NB. Spezereien und Petrol halte nicht.



Ist die beste.

[2311]

8ung!

Versende in nur prima Qualität

5 kg Kaffee, fein	Campinas	Fr. 5.50
"	Auslese	6.50
5 "	feinst Campinas Perl	7.50
5 "	Salvadore	8.50
5 "	Sumatra Perl	9.50
10 kg gedörrte neue	Zwetschgen	8.20
"	feine neue Birnen	6.—
"	süsse Birnenschlizze	4.—
"	süße Apfelschlizze	8.20
10 "	neue Kastanien	3.40
10 "	weisse Bohnen	2.80

Ferdinand Staub
Baar (Kt. Zug).



Illustriertes Konversations-Lexikon der Frau.

Ca. 5000 Original-Artikel.
An 140 hervorragendem Mitarbeiter.
Mit zahlreichen Tafeln und Abbildungen.

40 Lieferungen à 50 Pf.=30 Kr.
(Verlag von Julius Beyer in Berlin.)

Unentbehrl. Hilfsbuch für die erwerbsthätige Frau als auch für die Frau im Hause.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Das Buch über die Ehe von Dr. Retau Fr. 2.20. Ehe ohne Kinder Fr. 2.— Das Menschen-System (D. P. Artus) Fr. 3.30. Ratgeber für Braut und Eheleute Fr. 1.35. Alle vier zusammen Fr. 8.— Briefsteller, Koch- und Traumbücher von 40 Cts an.

Wilhelm Ritschard, Basel, Nadelberg 1.

SCHULERS Salmiak-Terpentin Waschpulver ist anerkannt vorzüglich!

Überall vorrätig. Nachahmungen weise man zurück.

[2297]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermögt, zeigt Frl. Ida Niederer, vormalig Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]